

Schüler aus Kassel verbringen Schulwoche in Nowy Urengoi

- **Erstmalig in Europa: gemeinsame Forschungsprojekte deutscher und russischer Schüler**
- **Programmhöhepunkt: die Besichtigung einer Gasaufbereitungsanlage des Joint Ventures Achimgaz**
- **Wintershall ist Hauptsponsor des Austauschs**

5. Oktober 2018
Leila Inojatov
PI-18-22
Tel. +49 561 301-3301
Fax +49 561 301-1321
presse@wintershall.com
www.wintershall.com

Nowy Urengoi/Russland. In Nowy Urengoi hat das Austauschprogramm zwischen dem Schülerforschungszentrum Nordhessen und der Schule Nr. 17 in Nowy Urengoi begonnen. 12 Schüler aus Kassel bearbeiten dabei zusammen mit russischen Schülern in fünf Minilaboratorien eigene Projekte im Bereich der Klimaforschung und werden an einer Exkursion zur Gasaufbereitungsanlage des Joint Ventures Achimgaz teilnehmen. Gesponsert wird das Austauschprogramm seit 13 Jahren von Wintershall.

Jugendaustauschprogramme tragen langfristig zu einer positiven Entwicklung von Gesellschaft und Wirtschaft bei

Das einwöchige Austauschprogramm hat am 3. Oktober 2018 in Nowy Urengoi begonnen. Für die Forschungsaktivitäten hatten die Schüler vorab fünf Gebiete definiert:

- Einfluss von Polarlichtern auf die kosmische Strahlung
- Photosynthese

Wintershall Holding GmbH
Unternehmenskommunikation
Postfach 10 40 20
34112 Kassel, Deutschland

- Verhalten von Pflanzen bei unterschiedlichen Beleuchtungs- und Klimabedingungen in Gewächshäusern
- Prototyping von Vorrichtungen zur Überwachung und Steuerung des Mikroklimas
- Verbesserung der Mikroklimadaten im Unterrichtsraum

In dieser Woche arbeiten die Schüler in Teams und legen die genauen Ziele für ihre Forschungsarbeit fest, stellen zu Beginn ihre Vorgehensweise vor und präsentieren am Ende der Woche ihre Projekte.

Diese spezielle gemeinsame Forschungswoche war im Rahmen der Summerschool für Verwaltungsangestellte beider Städte angekündigt worden, die im Juni 2017 in Nowy Urengoi stattgefunden hat. „Über ein Jahr haben sich Schüler und Lehrer intensiv auf die gemeinsamen Forschungstage in Sibirien vorbereitet, und wir freuen uns sehr, dass sie dieses Vorhaben realisieren konnten. Der Austausch von jungen Nachwuchsforschern zwischen Kassel und Nowy Urengoi hat nicht nur eine große Bedeutung für die Entwicklung beider Städte, in denen Wintershall tätig ist. Dass die Schüler sich kennenlernen, von ihrem Leben erzählen und gemeinsame Erfahrungen machen können, leistet einen wichtigen Beitrag zum Dialog zwischen Deutschland und Russland“, betonte Thilo Wieland, Vorstandsmitglied von Wintershall.

Die Besichtigung der Gasaufbereitungsanlage des deutsch-russischen Joint Ventures Achimgaz zählt zweifelsohne zu den Höhepunkten der Woche. Die Schüler werden auch das „Herz“ der Anlage – die Steuerungszentrale – sehen, in der die Experten die technologischen Prozesse bei der Förderung von Gas und Gaskondensat überwachen.

„Für unser Unternehmen ist es wichtig, im Kontakt zur heranwachsenden jungen Generation zu sein und ihr Interesse für Naturwissenschaften und Technik zu fördern. Wir wecken den Forschergeist bereits während der Schulzeit und unterstützen die jungen Menschen dabei, in engem Austausch miteinander zu arbeiten“, unterstrich Ingo Neubert, stellvertretender Generaldirektor von AO Achimgaz.

Nach einem zweitägigen Aufenthalt in Moskau waren die Kasseler Schüler am 3. Oktober in Nowy Urengoi eingetroffen und besichtigten am ersten Tag die Schule Nr. 17. Sie wurden mit den Plänen für die weitere Entwicklung der Schule vertraut gemacht und besuchten unter anderem die Fachräume für Robotik und experimentelle Biologie sowie das Musikstudio und den Raum für Augmented Reality. Um ihren Gästen aber auch ihr Leben in der Stadt am Polarkreis, ihre Bewohner und ihre Kultur näher zu bringen, haben die Schüler der Schule Nr. 17 ein breitgefächertes Freizeitprogramm für die Schüler aus Kassel vorbereitet, zu dem unter anderem kulinarische Teambuilding-Events, Museumsbesuche und vieles mehr gehören.

„Wir sind sicher, dass die Arbeit an den gemeinsamen Forschungsprojekten zur Verbesserung der beruflichen und sozialen Mobilität und Kompetenz der Schüler beiträgt. Das Programm hat gerade erst begonnen, aber die Teilnehmer haben schon Freundschaften geschlossen, viele positive Erfahrungen gesammelt und erfolgreich zusammengearbeitet“, stellt Wiktor Kustow, Direktor der Schule Nr. 17 in Nowy Urengoi, fest. Klaus-Peter Haupt, Leiter des Schülerforschungszentrums Nordhessen SFN, kann den Eindruck seines Kollegen aus Nowy Urengoi nur bestätigen. "Wir, die Mitarbeiter und Schüler des Schülerforschungszentrums, freuen uns mit den Jugendlichen der Schule Nr. 17 in Nowy Urengoi, ein in Europa einzigartiges Projekt zu initiieren: gemeinsames, kulturelle und politische Grenzen überwindendes Forschen, das ganz in der Hand der Jugendlichen liegt. Ich sehe dieses Projekt auch als einen wichtigen Beitrag zur Völkerverständigung und zur Stabilisierung unserer aller Zukunft", betont er.

Der Klimawandel ist eines der drängendsten Probleme für zukünftige Generationen

Das Thema Klimawandel und dessen Herausforderungen bilden die Grundlage für das wissenschaftliche Schülerprogramm. Bereits im Juni 2018 stand das Thema auf dem Schülerkongress in Kassel im Mittelpunkt. Der vom Schülerforschungszentrum Nordhessen mit Unterstützung von Wintershall ausgerichtete Schülerkongress in den Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik wurde unter dem Motto „Klima – Unsere Zukunft!“ durchgeführt. In einer Reihe von regelmäßigen Videokonferenzen und interkulturellen

Trainings bereiteten sich die Schüler in Nowy Urengoi und Kassel auf ihre gemeinsame Forschungswoche vor.

Die Kooperation zwischen Nowy Urengoi und Kassel ist für Wintershall ein wichtiges Anliegen

Wintershall unterstützt bereits seit über 10 Jahren die Städtekooperation zwischen Kassel und Nowy Urengoi. Der Austausch zwischen Fachexperten der Stadtverwaltung sowie Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft, Bildung und Kultur findet unter der Moderation der Universität Kassel statt.

Die Städtekooperation zwischen Nowy Urengoi und Kassel wurde im September 2018 von den Außenministern Deutschlands und Russlands, Heiko Maas und Sergej Lawrow, auf der Abschlussveranstaltung des Deutsch-Russischen Jahres der kommunalen und regionalen Partnerschaften für ihren Vorbildcharakter ausgezeichnet.

Die **Wintershall Holding GmbH** mit Sitz in Kassel ist eine 100-prozentige Tochter der BASF in Ludwigshafen und seit 120 Jahren in der Rohstoffgewinnung aktiv, mehr als 85 Jahre davon in der Suche und Förderung von Erdöl und Erdgas. Wintershall konzentriert sich auf ausgewählte Schwerpunktregionen, in denen das Unternehmen über ein hohes Maß an regionaler und technologischer Expertise verfügt. Dies sind Europa, Russland, Nordafrika, Südamerika sowie die Region Middle East. Durch Exploration und Produktion, ausgewählte Partnerschaften, Innovationen und technologische Kompetenz will das Unternehmen sein Geschäft weiter ausbauen. Wintershall beschäftigt weltweit rund 2.000 Mitarbeiter aus 50 Nationen und ist heute der größte international tätige deutsche Erdöl- und Erdgasproduzent.

Ende September 2018 haben BASF und LetterOne eine verbindliche Vereinbarung zum Zusammenschluss ihrer Öl- und Gasgesellschaften Wintershall und DEA (Deutsche Erdöl AG) unterzeichnet. Der Abschluss der Transaktion wird vorbehaltlich behördlicher Genehmigungen für das erste Halbjahr 2019 erwartet. Mit Wintershall DEA würde der führende unabhängige Öl- und Gasproduzent Europas entstehen. Mittelfristig streben BASF und LetterOne einen Börsengang von Wintershall DEA an.

Wintershall. Wir fördern Zukunft.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.wintershall.com oder folgen Sie uns auf [Twitter](#), [Facebook](#), [Instagram](#) und [YouTube](#).